

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEA Architektur

Iran

- 16-2** *Geschichte der Architektur Irans* / Wolfram Kleiss. Eurasien-Abteilung des Deutschen Archäologischen Instituts, Außenstelle Teheran. - Berlin : Reimer, 2015. - XI, 461 S. : Ill., Kt. ; 31 cm. - (Archäologie in Iran und Turan ; 15). - ISBN 978-3-496-01542-0 : EUR 79.00
[#4628]

Der vorliegende Band¹ ist das Ergebnis einer jahrzehntelangen Beschäftigung von Wolfram Kleiss mit der Architektur im Iran. Insbesondere als Leiter der Außenstelle Teheran des Deutschen Archäologischen Instituts hat er sich mit einzelnen Bautypen, wie etwa den Karawansereien, intensiv auseinandergesetzt. Das nun vorgelegte Werk faßt diese Einzelstudien zusammen. Um dem Thema überhaupt gerecht zu werden, schränkt sich Kleiss seinen Worten gemäß folgendermaßen ein: „Die Geschichte der Architektur Irans ist ein so umfassendes Thema, dass eine Eingrenzung auf die Beispiele innerhalb der modernen Landesgrenzen sowie auf die Zeit vom 6. Jt. v. Chr. bis 1979 notwendig ist“ (S. 433).

Die zwölf Kapitel haben sowohl chronologische als auch typologische Bezüge, auch wenn das in manchem Fall schwierig zu trennen ist. Im ersten Kapitel *Geschichte der Architektur Irans* (S. 1 - 40) werden sowohl die Naturräume des Iran eingeführt, als auch Baumaterialien wie Holz und Lehm vorgestellt. Etwas unvermittelt folgen die Darstellungen zu Mauergründungen bei urartäischen Bauten des 9. - 7. Jahrhunderts v. Chr. und achämenidischer Steinbruchtechnik, bevor auf Felsarchitektur und Wohnhöhlen allgemein eingegangen wird. Warum die Grabhügel und Sarkophage nicht auch in einem der folgenden Kapitel abgehandelt werden, erschließt sich dem Rezensenten nicht, da es sich fast ausschließlich um gebaute Anlagen handelt.

Das zweite Kapitel *Gebaute Architektur in Iran* (S. 41 - 174) ist streng chronologisch aufgebaut. Anhand von Handskizzen, Zeichnungen und Fotografien werden Bautypen, Siedlungsformen, Paläste etc. von ca. 8000 v. Chr. bis 1600 n. Chr. dargestellt, wobei die Frühzeit des Bauens etwas unterbelichtet bleibt. Dies hat nur bedingt etwas mit der recht dürren Datengrundlage zu tun. Ebenso wenig wird das ländliche bzw. anonyme Bauen im Iran

¹ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1070545198/04>

behandelt.² Das Augenmerk liegt klar auf den im klassischen Sinne als Architektur angesprochenen Bauwerken.

Das dritte Kapitel (S. 175 - 186) nimmt sich der *Westlich beeinflussten Architektur* an. Hier liegt ein Augenmerk auf portugiesischen Festungsanlagen am Persischen Golf, aber auch auf städtischen Befestigungsanlagen.

Kapitel 4 *Karawansereien* (S. 187 - 217) basiert auf dem mehrbändigen Standardwerk des Autors zu iranischen Karawansereien³ und ist dementsprechend informativ. Kapitel 5 *Einzelbauten* (S. 219 - 246) ist dagegen erstaunlich kurz und enthält neben Bauten der Wasserwirtschaft und Brücken auch Baukomplexe wie Bäder, Bazare oder auch Kuriositäten wie Taubentürme und Schilfhäuser. Ähnlich wie beim ersten Kapitel erschließen sich hier keine direkten Zusammenhänge und um so erstaunlicher ist es, daß in diesem Teil bestimmte Bautypen wie etwa Eishäuser⁴ gar nicht auftauchen. Ebenso hätten hier die im ersten Kapitel besprochenen Grabhügel oder die Windtürme aus Kapitel 9 besser untergebracht verortet werden können.

Kapitel 6 *Neuzeitliche Architektur* (S. 247 - 260) setzt die chronologische Betrachtung der Architektur des Iran fort, wobei die Darstellung der Siedlungsarchitektur aus der islamischen Zeit im Iran einen Bogen vom Jahr 1000 n. Chr. bis zum 20. Jahrhundert spannt. Das macht es etwas schwierig, hier dezidiert Neuzeitliche Architektur auszumachen. Ebenso aus dem Rahmen fällt das Unterkapitel *Ausländische Grabungshäuser* (S. 255 - 260), das hier nicht so recht dazupassen möchte.

Kapitel 7 *Residenzen und Burgen* (S. 261 - 333) nimmt sich der islamzeitlichen Palastbauten an und wendet sich dann vom Detail ausgehend den Gesamtkonzeptionen und Burganlagen zu. Im achten Kapitel wird die *Sakralarchitektur in islamischer Zeit* vorgestellt (S. 335 - 383). Unterkapitel sind der Koranschule (Medreseh), islamischen Klöstern, Minaretten, Zentralkuppelbauten und Grabtürmen gewidmet. Insbesondere die Zusammenstellung der verschiedenen Formen von Minaretten ist gelungen. Die Tafeln alleine würden die Anschaffung dieses Buches rechtfertigen.

Der neunte Teil *Islamische Architektur allgemein* (S. 385 - 410) besteht zu 95 Prozent aus der Darstellung des Moschee-Baus im Iran und es verwundert schon, daß dieser Themenkomplex nicht im vorangegangenen Kapitel mit

² Für die ländliche Architektur des Iran kann auf folgende Publikationen hingewiesen werden: **Anonymes Bauen im Iran** : Stadtplanungsabteilung der N. I. S. C. / Roland Rainer. - Graz : Akad. Druck- u. Verl. Anst., 1977. - 259 S. : zahlr. Ill. - ISBN 3-201-01018-9. - **Wohn- und Siedlungsformen im West-Iran (Kordestan)** / Mandana Sedighi. - Tübingen ; Berlin : Wasmuth, 2011. - 255 S. : Ill., graph. Darst. - Zugl.: Karlsruhe, Univ., Diss., 2008. - ISBN 978-3-8030-0734-6. - Beide Titel fehlen im Literaturverzeichnis.

³ **Karawanenbauten in Iran** / von Wolfram Kleiss. - Berlin : Reimer. - (Materialien zur iranischen Archäologie ; ...). - 1 (1996) - 6 (2001).

⁴ **Ice houses of Iran** : where, how, why / Hemming Jorgensen. - Costa Mesa, Calif. : Mazda Publ., 2012 [erschienen] 2013. - XV, 240 S. : zahlr. Ill., graph. Darst., Kt. ; 28 cm. - (Bibliotheca Iranica : Archaeology, art and architecture series). - ISBN 978-1-56859-269-5.

den anderen Sakralbauten verhandelt worden ist. Ebenso merkwürdig erscheint die Erwähnung der Windtürme in diesem Kapitel. Sie wären der Logik nach besser im Kapitel *Einzelbauten* verortet gewesen. Zudem sind die Informationen zur Funktionsweise und Konstruktion der Windtürme⁵ so dürftig, daß ihre Erwähnung kaum nötig scheint.

Das abschließende zehnte Kapitel *Moderne Architektur* (S. 411 - 419) stellt einige öffentliche Bauten und Denkmäler des 20. Jahrhunderts vor und behandelt unter der Überschrift *Moderner Wohnungsbau* auch die verschiedenen Dienstgebäude der Abteilung Teheran des Deutschen Archäologischen Instituts bis 1995.

Es folgt 9. eine umfangreiche Bibliographie (S. 421 - 432), die auch als Schriftenverzeichnis des Autors Wolfgang Kleiss gelten kann und leider einige Literatur zum Thema vermissen läßt. Der Band schließt mit der Zusammenfassung der Darstellung auf Deutsch (S. 433 - 439), Englisch (S. 440 - 446) und Persisch (S. 459 - 447). Diese Zusammenfassung hätte sich auch gut als Einleitung zum Gesamtwerk gemacht, da hier die innere Logik der Kapitelgliederung nachvollziehbarer wird. Am Ende bzw. Anfang des Bandes befindet sich ein Inhaltsverzeichnis auf Persisch (S. 460 - 461) und eine Karte mit Standorten von Karawansereien im Iran (S. 463).

Der Band ist durchweg reich bebildert. Die Skizzen, Zeichnungen, Stiche und Fotografien ergänzen sich dabei hervorragend. Wolfgang Kleiss ist eine beeindruckende Zusammenstellung von Bauten aus der Geschichte der Architektur des Iran gelungen. Der Band erscheint genau zum richtigen Zeitpunkt der Öffnung des Iran nach dem Ende des Wirtschaftsembargos und der Wiederaufnahme von internationalen, wissenschaftlichen Forschungsprojekten im Iran. Kleiss legt somit eine Dokumentation zum Stand der Forschung vor und zeigt deutlich, wie groß unsere Wissenslücken nicht nur in bezug auf die Architekturgeschichte des Iran sind.

Das Buch wird für alle Interessierten eine Fundgrube sein, um sich einen Überblick über bisherige Studien und die klassische Architektur des Iran zu verschaffen. Auf die Ergebnisse zukünftiger Forschungsprojekte kann man deshalb mit freudiger Erwartung gespannt sein. Unterdessen kann man in der ***Geschichte der Architektur Irans*** blättern und sich mit auf eine 10.000 Jahre umfassende Zeitreise mit nehmen lassen.

Moritz Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz433263024rez-1.pdf>

⁵ Zur Geschichte und Bedeutung der Windtürme im Gebiet des Persischen Golfs vgl. ***Windtower*** / Anne Coles und Peter Jackson. - London : Stacey 2007(2009). - ISBN 978-1-9052992-4-9.